

Mehr Gewicht für Bahnkritiker

Bürgerinitiativen fordern zusätzliche Sitze im „Dialogforum Schiene Nord“ – Ministerium: „Kein Problem“

dth Walsrode/Lüneburg.

Den bahnkritischen Bürgerinitiativen (BI) aus der Region soll beim sogenannten „Dialogforum Schiene Nord“ mehr Platz eingeräumt werden. Das ist die Konsequenz aus einem kürzlichem Treffen in Walsrode von 15 Initiativen mit Vertretern des niedersächsischen Verkehrsministeriums und der beauftragten Düsseldorf-Agentur „vom Hoff“, die das Dialogforum organisiert. Das Gremium soll sich aus insgesamt 80 Vertretern verschiedener Interessengruppen zusammensetzen und über die Vor- und Nachteile der Y-Trasse und deren Alternativen diskutieren, darunter mögliche Neubautrassen auch durch den Landkreis Lüneburg (LZ berichtet). Bisher war die Rede davon, den hiesigen Bürgerinitiativen zehn Plätze zu reservieren. Jetzt haben sich die Akteure auf 15 verständigt.

Zwischenzeitlich war unter den Trassengegnern übel aufgestoßen, dass die Landräte der betroffenen Landkreise bereits früher, am 17. Dezember, bei einem Treffen über das vom Land beauftragte Dialogforum informiert wurden. Danach kursierte auch die dort vorgetragene Präsentation bereits im Internet. Die Bahn-Kritiker sahen sich nicht ausreichend gewürdigt. Als sich nun am Mittwoch 30 BI-Vertreter aus den Landkreisen Lüneburg, Harburg und Uelzen im Hotel Forellenhof in Walsrode mit Ministeriumsvertretern und Agentur trafen, war die Stimmung angespannt.

Einekleben hatten die BI-

gerinitiativen. Daniel Hirschfeld, Projektleiter des Dialogforums Schiene Nord, erklärte anschließend: „Wir sind froh, dass sich aus der ersten schriftlichen Kontaktaufnahme mit den Bürgerinitiativen schnell ein Termin zu einem Treffen ergeben hat.“ Die Einladung hätte er deshalb gerne angenommen. Das entspreche dem „angestrebten transparenten Verfahren auf Augenhöhe“, heißt es in der Pressemitteilung der Agentur „vom Hoff“. Darin würdigten sie auch das engagierte Diskussionsverhalten der BI-Vertreter. Dabei scheinen die beauftragten Kommunikationsprofis mit einem besseren Eindruck das Treffen verlassen zu haben, als die Bahnkritiker.

Friedrich-Karl Bodin vom „Aktionsbündnis für die Ostheide“ sagte auf LZ-Nachfrage: „Wir waren schon sehr enttäuscht, dass man uns weder zum Start, noch zur weiteren

Zusammensetzung des Dialogforums weitere Details nennen konnte.“ Auf fruchtbaren Boden ist allerdings die Forderung der Bürgerinitiativen gefallen, 15 Plätze im Dialogforum zu besetzen. Die Zahl richtet sich dabei nach den BIs, die bei dem Treffen in Walsrode zugegen waren und damit das nötige Engagement dokumentiert hätten. Agentur-Sprecher Marcel Winter betonte auf LZ-Nachfrage, dass die Geschäftsstelle des Dialogforums neutral sei, aber: „Wir unterstützen den Vorschlag der Bürgerinitiativen.“ Und Sabine Schlemmer-Kaune,



Mehr als 1000 Menschen nahmen an der Kundgebung im vergangenen Herbst in Uelzen gegen die Bahnpläne teil. Im Dialogforum will jede Bürgerinitiative eine eigene Stimme haben, um ihre örtlichen Kenntnisse einzubringen. Foto: phs

nisteriums sagte dazu: „Das ist Konsens, die sollen mit ihren 15 Leuten kommen. Damit haben wir kein Problem.“

Indes kündigte Agentur-Sprecher Winter an, dass die Präsentation, die den Landräten vorgeführt wurde, aufbereitet, demnächst auf der Internetseite www.dialogforum-schiene-nord.de veröffentlicht werde. Zudem sollte die Bahnkommission und Vorkonferenzarbeiten

Bürgerinitiativen

Beim Treffen in Walsrode dabei waren folgende Bürgerinitiativen (BI) vertreten, die nach derzeitigem Stand auch am Dialogforum teilnehmen sollen:

- ▶ Bürger für Umwelt e.V., Vissehövede
- ▶ Bürger für eine lebenswerte Wedemark e.V.
- ▶ Bürgerforum Burgwedel e.V.
- ▶ BI „Keine Trasse durch Gellersen“
- ▶ BI gegen Schienenlärm – Hannover-West
- ▶ BI Suderburgerland
- ▶ BI Thieshope
- ▶ Pro-Lebensraum-Eimke-Wriedel e.V.
- ▶ Aktionsbündnis für die Ostheide
- ▶ BI Soltau (in Gründung)
- ▶ BI Barnstedt
- ▶ Bürgerbündnis Nordheide gegen Eisenbahneubautrassen
- ▶ Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen e.V.
- ▶ Das Forum Pro Lebensqualität e.V.
- ▶ Aktionsbündnis gegen Trassenneubau, Bergen

Bürgerinitiativen sind ebenfalls eingeladen. Bund, Land und Bahn werden im Forum ständig vertreten sein. Ziel des Forums ist es, Vor- und Nachteile aller Varianten zur umstrittenen Y-Trasse und ihrer Varianten zu diskutieren. Die Ergebnisse sollen in die Bundesverkehrswegeplanung 2015 einfließen.

Weitere Informationen unter www.bahn.de

- Zum Geburtstag
Sonnabend
96 Jahre
Magda Schmidt,
Johanneshaus Dahlemburg
- 91 Jahre
Anneliese Pumpa, Neu Neetze
- 91 Jahre
Frieda Löffler,
DRK-Heim Adendorf
- 90 Jahre
Helene Brunhöber, Lüneburg
- 85 Jahre
Waltraut Steinbach,
Alte Stadtgärtnerei,
Lüneburg
- 83 Jahre
Kurt Nienau, Arltenburg
- 82 Jahre
Rolf Lohmann, Hohnstorf
- 81 Jahre
Norma Boje, Sückau
- 81 Jahre
Kurt Triebandt, Niendorf
- 75 Jahre
Volker Doerfer, Brietlingen
- 74 Jahre
Alfred Heuer, Scharnebeck
- 73 Jahre
Walter Ridder,
Alte Stadtgärtnerei,
Lüneburg
- 71 Jahre
Ernst-Werner Sponheimer,
Alten- und Pflegeheim
Ingrid, Reppenstedt
- Sonntag
92 Jahre
Johanna Hannig,
Alte Stadtgärtnerei,
Lüneburg
- 90 Jahre
Lissy Thormählen,
Senioren-Zentrum
Reppenstedt
- 89 Jahre
August Bartz, Neetze
- 89 Jahre
Werner Hüls, Neuhaus
- 86 Jahre
Hilke Tackmann